

Übungsblatt Nr.15a (Hausübungen)

Diskussionsthemen:

- Wie lautet die klassische Wellengleichung (D'Alembert-Gleichung)? Was sind die Eigenschaften von elektromagnetischen Wellen im Vakuum?
- Wie lautet die Energiedichte des elektromagnetischen Feldes?

87. Elektrodynamik im Vakuum

- i. Geben Sie die Maxwell-Gleichungen in Anwesenheit von Quelltermen an.
- ii. Seien (x, y, z) kartesische Koordinaten. Betrachten Sie den Ansatz

$$\vec{E}(t, \vec{r}) = \alpha \vec{e}_x \cos(\omega t - kz) \quad , \quad \vec{B}(t, \vec{r}) = \beta \vec{e}_y \cos(\omega t - qz) \quad (1)$$

wobei ω eine gegebene Konstante ist. Welche Bedingungen müssen die vier Konstanten k , q , α , β erfüllen, so dass \vec{E} und \vec{B} Lösungen der Maxwell-Gleichungen im Vakuum ($\rho_{\text{el.}} = 0$, $\vec{j}_{\text{el.}} = \vec{0}$) sind?

88. Sphärische Wellen

Für eine kugelsymmetrische skalare Funktion $f(r)$ mit $r \equiv |\vec{r}|$ gilt

$$\Delta f(r) = \frac{1}{r^2} \frac{\partial}{\partial r} \left[r^2 \frac{\partial f(r)}{\partial r} \right] = \frac{\partial^2 f(r)}{\partial r^2} + \frac{2}{r} \frac{\partial f(r)}{\partial r} = \frac{1}{r} \frac{\partial^2}{\partial r^2} [r f(r)].$$

Bestimmen Sie die allgemeine Form der Lösung $u(t, r)$ der klassischen Wellengleichung

$$\Delta u(t, r) - \frac{1}{c^2} \frac{\partial^2 u(t, r)}{\partial t^2} = 0. \quad (2)$$

Hint: Die letzte angegebene Formel für den Laplace-Operator ist hier (wie oft) die günstigste.

89. Ebene elektromagnetische Welle

Eine linear polarisierte ebene Welle ist definitionsgemäß eine Lösung der Maxwell-Gleichungen im Vakuum mit elektromagnetischen Potentialen der Form

$$\Phi(t, \vec{r}) = \lambda c f(\vec{k} \cdot \vec{r} - \omega t), \quad \vec{A}(t, \vec{r}) = \vec{\varepsilon} f(\vec{k} \cdot \vec{r} - \omega t), \quad (3)$$

mit λ und ω bzw. $\vec{\varepsilon}$ und \vec{k} zeit- und ortsunabhängigen reellen Zahlen bzw. Vektoren und f einer skalaren Funktion.

Zur Erinnerung gelten für beliebige f_1 , f_2 , \vec{g} die Identitäten

$$\begin{aligned} \vec{\nabla} [f_1(\vec{r}) f_2(\vec{r})] &= [\vec{\nabla} f_1(\vec{r})] f_2(\vec{r}) + f_1(\vec{r}) \vec{\nabla} f_2(\vec{r}) \\ \vec{\nabla} \cdot [f_1(\vec{r}) \vec{g}(\vec{r})] &= [\vec{\nabla} f_1(\vec{r})] \cdot \vec{g}(\vec{r}) + f_1(\vec{r}) \vec{\nabla} \cdot \vec{g}(\vec{r}) \\ \vec{\nabla} \times [f_1(\vec{r}) \vec{g}(\vec{r})] &= [\vec{\nabla} f_1(\vec{r})] \times \vec{g}(\vec{r}) + f_1(\vec{r}) \vec{\nabla} \times \vec{g}(\vec{r}). \end{aligned}$$

Die Formel für das doppelte Kreuzprodukt ist $\vec{a} \times (\vec{b} \times \vec{c}) = \vec{b}(\vec{a} \cdot \vec{c}) - \vec{c}(\vec{a} \cdot \vec{b})$.

- i. Wie lauten die zugehörigen Felder $\vec{E}(t, \vec{r})$ und $\vec{B}(t, \vec{r})$?

Hint: $\vec{\nabla} f(\vec{k} \cdot \vec{r}) = \vec{k} f'(\vec{k} \cdot \vec{r})$ mit f' der Ableitung von f .

- ii. Prüfen Sie nach, dass die Transformation

$$\lambda \rightarrow \lambda' \equiv \lambda + \alpha \frac{\omega}{c}, \quad \vec{\varepsilon} \rightarrow \vec{\varepsilon}' \equiv \vec{\varepsilon} + \alpha \vec{k} \quad (4)$$

mit beliebigem $\alpha \in \mathbb{R}$ eine Eichtransformation ist.

iii. Berechnen Sie die Divergenz des elektrischen Feldes. Folgern Sie daraus, dass die Maxwell-Gauß-Gleichung (ohne Quellterm) zur folgenden Beziehung führt:

$$\lambda \vec{k}^2 = \frac{\omega}{c} \vec{k} \cdot \vec{\varepsilon}. \quad (5)$$

iv. Sei angenommen, dass $\omega^2 = c^2 \vec{k}^2$.

a) Zeigen Sie, dass die Potentiale (3) der Lorenz-Eichbedingung automatisch genügen (obwohl die Eichung noch nicht fixiert wurde). (*Hint*: Gl. (5))

b) Zeigen Sie, dass es möglich ist, durch eine Eichtransformation $\lambda = 0$ anzusetzen. Welcher Eichung entspricht diese Bedingung? Überprüfen Sie, dass man die bekannten Eigenschaften von $\vec{E}(t, \vec{r})$ und $\vec{B}(t, \vec{r})$ für eine transversal polarisierte ebene Welle erhält.